

Team Falter ist „Fit auch ohne Amt“

HEMSBACH. So sehen Sieger aus: Der eine im sommerlichen Freizeit-Chic, der andere braun gebrannt und sprichwörtlich fit wie ein Radlerschuh: „Bitteschön!“, überreicht der Hemsbacher Bürgermeister Jürgen Kirchner den Wanderpokal mit einer freundschaftlichen Geste an Christian Falter. Schon beim Hemsbacher Volksradfahren im Vorjahr hatte Falter, damals noch Bürgermeisterkandidat, mit seiner Gruppe „Fit fürs Amt“ den Preis als größte Teilnehmerschar bei dem traditionellen Sport-Event der Radsportabteilung des Turnvereins (TV) Hemsbach und der Barmer GEK eingeholt. Damals waren 52 Hemsbacher für Falter geradelt, dieses Mal waren es unter dem Motto „Fit auch ohne Amt“ sogar 66.

Mit 582 Teilnehmern (548 im Vorjahr) wertete Dr. Mark Schüssler von der TV-Abteilung Radsport die 30. Auflage des Hemsbacher Volksradfahrens als vollen Erfolg. Unter dem Motto, „Deutschland bewegt sich“, wie die Barmer titelt, haben die Hemsbacher Radler am Sonntag mindestens 12 000 CO₂-freie Kilometer an der Bergstraße zurückgelegt. Das gilt für den Fall, dass alle nur die 20-Kilometerstrecke gefahren wären: von der TV-Halle in einem großen Bogen über die Weinheimer Bertleinsbrücke und zurück bis zum Zielbanner im Schubertweg. Viele der gut gelaunten Radler, die anschließend im voll besetzten

Die Preisträger

■ **Größte Teilnehmerzahl Grundschulen:** Hebelschule (67), Wanderpokal und 50 Euro. Uhlandschule (39), 30 Euro. Goetheschule (37), 20 Euro.

■ **Größte Gruppen:** „Fit auch ohne Amt“ (66), Wanderpokal. Sexziger (55). SG Hemsbach (32).

■ **Jüngster Teilnehmer:** Benjamin Ackermann, geboren 12.09. 2007.

■ **Ältester Teilnehmer:** Richard Weis, geboren am 8. Dezember 1926.

Hof an der TV-Halle bei Apfelschorle, Würstchen und Bier zusammensitzen, haben sich jedoch auf die 45-Kilometer-Tour über Ladenburg und Hirschberg gemacht. Die Gesamtzahl der Kilometer war daher noch größer.

Vorbei am „Barmerstand“, wo die Teilnehmer einen Abschnitt ihrer Startkarte in die Lostrommel werfen, teilen sich die Wege der kleineren und größeren Radler zwischen Bonkasse, Sitzbänken und Hüpfburg. Sven Stegmann und Meinrad Sieber von der Barmer GEK und Dr. Mark Schüssler vom TV Hemsbach stehen hinter der Lostrommel und nehmen die Abschnitte entgegen. Seit 30 Jahren, so Sieber, bestehe nun die Kooperation zwischen der Krankenkasse und der



Mit Kind und Kegel: Beim Volksradfahren ist ganz Hemsbach unterwegs. 582 Teilnehmer zählte die 30. Auflage der Veranstaltung.

BILD: GUTSCHALK

Radsportabteilung, sie hätten das Volksradfahren damals gemeinsam aus der Taufe gehoben.

Zum 30. Jubiläum erhalten die Teilnehmer eine besondere Medaille, größer und bunter als sonst ist das Prachtstück, das Siebert zufolge viel gelobt wurde. Sieger sind beim Hemsbacher Volksradfahren immer alle, die mitgeradelt sind. Jeder Teilnehmer hat die Chance auf den Hauptpreis, ein Fahrrad für Erwach-

sene, oder ein Einkaufsgutschein für die Kids. Vor dem üppig mit bunt bestückten Zellophanpäckchen beladenen Tombolazelt hat sich eine Menschentraube gebildet, die Spannung steigt. Als ältester Teilnehmer nimmt erneut Richard Weis, geboren am 8. Dezember 1926, seinen Preis entgegen. Auch so sehen Sieger aus. „Haltet euch fit, so wie ich“, erklärt der 86-Jährige: „Ich war hier jedes Jahr dabei!“ **meh**